Gerichtsverhandlungen.

Breslau, 27. Okt. Angesichts der zahlreichen Eisenbahn-Unfälle gewinnt ein Urtheil an allgemeinem Interesse, welches dieser Tage die Strafkammer in Neurode fällte. Ein Stations-Assistent war wegen des Zusammenstoßes zweier Züge unter die Anklage wegen Gefährdung eines Eisenbahn-Transportes gestellt worden, doch wurde derselbe freigesprochen. In der Begründung des Urtheils wurde ausgeführt, daß die Angabe des Angeklagten, am fraglichen Tage 492 Züge expedirt zu haben, durch die Beweisaufnahme bestätigt worden sei, woraus der Gerichtshof die Ueberzeugung gewonnen habe, daß hier eine Ueberbürdung vorliege, welche die Schuld des Angeklagten ausschließe und die Freisprechung bedinge.

Nordhausen, 28. Okt. [Eig. Mitth.] Der 17jährige Bursche Wedler und der 13jährige Schulknabe Apel aus Ellrich nahmen am 27. Juni dem 9jährigen Knaben Richter dort eine kleine Salonpistole im Werthe von 10 Pf. auf offener Straße gewaltsam und gemeinschaftlich weg. Die Genannten wurden heute von hiesiger Strafkammer wegen Raubes unter Annahme mildernder Umstände und zwar Wedler zu 14 Tagen, Apel zu 1 Tag Gefängniß verurtheilt. — Der 15jährige Kellnerlehrling Karl Adolf Meng aus Sangerhausen diente mit der unverehel. Lina Staub aus Sittendorf in einem Gasthause zu Sangerhausen. Letztere hatte der Herrschaft Mittheilungen über M. gemacht, die ihm nicht lieb sein konnten. Er sann deshalb auf Rache, schlich sich in der Nacht zum 15. Juli in die Kammer der Staub und goß dem schlafenden Mädchen Karbolsäure in den Mund, um, wie er sich ausdrückte, derselben wehe zu thun. Ernste Folgen für die Gesundheit des Mädchens hat das Attentat zwar nicht gehabt, immerhin aber sind ihm durch die ätzende Flüssigkeit bedeutende Schmerzen verursacht worden. Der Angeklagte wurde wegen Beibringung von Gisten zu 1 Jahre Gefängniß verurtheilt, wovon 1 Monat als durch die Untersuchungshaft verbüßt erachtet wurde.

Gera, 28. Okt. Vor hiesigem Schöffengericht erschienen gestern sechs Knaben aus Debschwitz auf der Anklagebank. Dieselben haben in Gemeinschaft mit einigen noch nicht strafmündigen (und deshalb mit Schulstrafe belegten) Knaben im Mai sehr übel auf dem neuen Schützenplatze gehaust und an der dortigen Ziegelei ein geradezu ungeheuerliches Zerstörungswerk verübt. Nach dem Zeugniß des Zimmermeisters Rosinsky haben die Knaben etwa 15 bis 18,000 Stück Dachziegel zerschlagen, fast sämmtliche Fensterscheiben eingeworfen, die Fensterrahmen und Thüren ausgehoben und zertrümmert, ja sogar zwei eiserne Oefen umgestürzt und demolirt. Der Gesammtschaden beläuft sich auf etwa 200 M. Das Gericht verurtheilte die sechs Uebelthäter zu je zwei Wochen Gefängniß.

Provinzial-Nachrichten.

Torgau, 28. Okt. [Eig. Mitth.] In dem in hiesiger Kreissynode erstatteten Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände des Synodalkreises wurde u. a. bezüglich der Kirchenvisitationen bemerkt, daß das Verständniß für dieselben sich gehoben habe. Die Katechisation mit der erwachsenen Jugend fände jedoch noch nicht die gewünschte Theilnahme unter derselben und bei den Gemeinden. Die Unsitte, bei dem liturgischen Theil des Gottesdienstes sitzen zu bleiben, müsse beseitigt, der Kirchenbesuch, namentlich der Arbeiter, durch Vermittelung der Arbeitgeber gehoben werden. Es wurde beklagt, daß im vergangenen Jahre im Kreise 8 Selbstmorde verübt seien. Durch Versagung der kirchlichen Ehren beim Begräbnisse eines Selbstmörders seitens der Orts-Kirchenvorstände sei dem Selbstmord entgegenzuwirken. Die Vorlage des Konsistoriums: „Welche Beobachtungen sind über den religiös-sittlichen Einfluß des Vereinswesens (abgesehen von den Vereinen, die wissenschaftlichen und künstlerischen oder religiösen und sittlichen Zwecken gewidmet sind) innerhalb der Kreissynode gemacht worden?“ behandelte Hr. Pastor Herrmann in erschöpfender Weise. Hr. Oberpfarrer D. Martius beantragte, bei der Generalsynode dahin zu wirken, daß „Ehrenmothwehr gegen predigende Geistliche in den Versammlungen zu öffentlicher Erbauung unzulässig sei“, als Zusatz zu § 53 des deutschen Strafgesetzbuches aufgenommen werde. Dem wurde zugestimmt. Hr. Archidiakonus Tell sprach den Wunsch aus, daß von Danksagungen für Grabreden der Geistlichen in öffentlichen Blättern abgesehen werden möchte. Der Hr. Vorsitzende machte darauf aufmerksam, daß alle Grabinschriften zuvor dem Ortspfarrer zur Durchsicht und Billigung vorzulegen seien.

Nordhausen, 28. Okt. [Eig. Mitth.] Die Wahlen der 36 Beisitzer zu dem demnächst hier in Thätigkeit tretenden Gewerbegericht, um welche die ganze letzte Zeit hindurch hier viel Lärm geherrscht hatte, sind gestern vollzogen worden und zwar nach Maßgabe der Eintheilung der Wahlberechtigten in acht gewerbliche Gruppen. In die Wahlliste hatten sich 211 Arbeitgeber eintragen lassen. Ferner waren vorgemerkt 2005 Arbeiter, die theils von den Ortskrankenkassen angemeldet waren, theils, so weit sie den letzteren als Mitglieder nicht angehören, sich selbst angemeldet hatten. Zur Wahl kamen hiervon 125 Arbeitgeber und 626 Arbeiter, zusammen 751 Personen, also etwa ein Drittel der eingetragenen Wahlberechtigten. Gewählt wurden von den Arbeitgebern diejenigen Personen, die in einer kürzlich vom Gewerbevereine einberufenen allgem. Bürgerversammlung hierzu bezeichnet waren. Von den Arbeitern aber fast durchgehends Angehörige der sozialdemokratischen Partei. In manchen Gruppen war die Wahlbetheiligung eine außerordentlich schwache. So wählten in Gruppe 8 von 296 als wahlberechtigt eingetragenen Arbeitern nur 13. Die ganze Angelegenheit hat die hiesigen betheiligten Kreise in kaum begreiflicher, mit ihrer Wichtigkeit nicht in entfernteste Einklang stehender Weise monatelang in Athem gehalten.

Nordhausen, 28. Okt. [Eig. Mitth.] Die hiesige Singakademie, eine künstlerisch vornehme Pflegstätte edler Musik und erhebenden Gesanges, feiert unter Theilnahme der gesammten Bürgerschaft, und namentlich der musikalischen Elemente derselben heute das Fest ihres 75jährigen Bestehens. Den Mittelpunkt der Feier bildet die gestrige Aufführung der Haydn'schen „Schöpfung“ im Riesenhaussaale. Interessant ist, daß die Singakademie ihren Ursprung auf die am 12. Sept. 1816 in der hiesigen Neustädter Kirche erfolgte Aufführung der nämlichen Tondichtung zurückführt, und daß auch bei der 50jährigen Jubelfeier im Jahre 1866 die „Schöpfung“ aufgeführt wurde. Stifter und erster Leiter der Singakademie war der von 1809 bis 1823 hier wohnhaft gewesene Musikdirektor Mühling aus Naguhn in Anhalt, der später nach Magdeburg übersiedelte, und dort den noch heute blühenden Mühling'schen Gesangverein gründete. Mühling war es auch, der die bereits erwähnte hiesige Aufführung der „Schöpfung“ im Jahre 1816 veranstaltete, und zwar mit einem Orchester von etwa 200 Sängern und Instrumentalisten, die der rührige Mann nicht nur aus Nordhausen, sondern auch zum Theil aus entlegenen Nachbarstädten zusammengebracht hatte. Zur Zeit ist Direktor Hr. Hermann Gossel, Branntweinbrennereibesitzer, Stadtverordneter und Provinziallandtagsabgeordneter.

Wippra, 28. Okt. [Eig. Mitth.] Vorige Woche feierte Hr. Förster Podelwelz in Braunschwende sein 50jähriges Dienstjubiläum. Ihm zu Ehren veranstalteten sämmtliche Forstbeamten der Gewerkschaft ein Festmahl, zu dem auch die Herren Regierungspräsident v. Diest-Merseburg, Graf Hohenthal-Dölkau und Baron v. Eller-Eberstein-Mohrungen erschienen waren. Dem Jubilar wurden viele sinnige Gaben dargebracht. — Am Sonntag führte die hiesige erste Schulklasse unter Leitung des Hrn. Kantor Heyder im Kühnemann'schen Saale ein Gesangskonzert mit entsprechenden Deklamationen auf. Hr. Pastor Donndorf hielt eine Ansprache. Der Ertrag der Aufführung ist zu Ausstattungszwecken für das hiesige Pfeifer- und Trommler-Corps bestimmt. Der Saal war voll besetzt. Die Darbietungen gefielen sehr.

Aus dem Kreise Schleusingen, 28. Okt. [Eig. Mitth.] Die Errichtung einer staatlichen Beichanstalt in dem durch seine Waffen-Industrie berühmten Suhl ist nunmehr gesichert. Die Stadt giebt den erforderlichen Grund und Boden unentgeltlich her und sorgt für Herstellung und Beleuchtung des Weges dahin und die Gewerbefabrikanten leisten einen Beitrag von 5000 M.

Jessen, 28. Okt. [Eig. Mitth.] Die jetzt beginnende Weinlese bringt hier wenig, aber guten Ertrag. Der geringe Traubenanhang hat wider Erwarten durch die anhaltend schönen Herbsttage noch eine gute Reife erlangt.

Schmiedeberg, 28. Okt. [Eig. Mitth.] In letzter Nacht hatten wir hier den ersten stärkeren Frost in diesem Herbst. Das Wasser war mit einer 2 cm starken Eiskruste bedeckt. — Am Freitag gab die Kapelle der Torgauer Pionniere, die während der Manöver im Sommer bei uns einquartiert war, hier ein Konzert.

— Nach den letzten Reichstagswahlen wurde von der Kartellpresse vielfach auf einen Prozeß hingewiesen, den der frühere Gutsbesitzer Jungheinrich gegen den Reichstagsabgeordneten Wisser angestrengt hatte. Die Klage des Hrn. Jungheinrich ist nach der Eisenacher Tagespost kürzlich abgewiesen worden.

Dessau, 28. Okt. [Eig. Mitth.] Gestern abend fand zum erstenmale seit dem Bestehen (1887) des Zweigvereins des Evangelischen Bundes hier eine Mitgliederversammlung statt. Wenn auf der 5. Hauptversammlung des Evangelischen Bundes zu Kassel es von Anhalt hieß, daß im Lande Wolfgangs, des Freundes der Reformation, die Sache für den Bund nicht günstig stehe, so dürfte für dies Jahr von einem erfreulichen Aufschwung zu berichten sein. Die Anzahl der Mitglieder des Dessauer Zweigvereins hat sich verdoppelt, aus 133 sind es 266 geworden. Vor einer großen Anzahl derselben erstattete gestern abend Hr. Gymnasialdirektor Hachmann aus Bernburg einen inhaltreichen Bericht über die 5. Hauptversammlung des Bundes in Kassel. Er verstand es, in einstündigem Vortrage die Zuhörer bis zur letzten Minute zu fesseln. Indem er seine persönlichen Eindrücke über jene Versammlung wiedergab, wußte er zugleich durch kurzgefaßte Auszüge aus den dortigen Vorträgen die Zuhörer zur Erkenntniß zu führen, welche Forderungen der Bund an seine Mitglieder stelle und welche Aufgaben er zu erfüllen habe. Hr. Konsistorialrath Pfarrer Große sprach dann über die Ausstellung des heiligen Rockes zu Trier, wobei er namentlich nachwies, daß nicht einmal vom katholischen Standpunkte aus eine Idee von Berechtigung zu jener Ausstellung vorhanden sei. Aber wenn dies, dann frage er sich, wie ist es nur möglich gewesen. Er zeigte, daß in solcher Hinsicht das katholische Gewissen ein anderes als das protestantische sei. Nur daraus sei die Möglichkeit, am Ende des 19. Jahrhunderts der Welt ein solches Schauspiel zu bieten, zu erklären. Mit ihm protestirte die zahlreiche Versammlung durch Annahme der bekannten Resolution der 5. Hauptversammlung gegen ein solches Gebahren. Zuletzt schlug Hr. Oberschulrath Dr Krüger vor, die anhaltischen Zweigvereine des Evangelischen Bundes beziehentlich zu so organisiren, wie die Zweigvereine der Gustav Adolf-Stiftung. Die Versammlung ermächtigte den Vorstand, in dieser Hinsicht recht bald Schritte zu thun. Es ist zu hoffen, daß dadurch der Bund in Anhalt einen weiteren Aufschwung nimmt, zumal er von gewisser Seite jetzt auch mit günstigem Auge angesehen wird. Seiner Zeit werden wir darüber Näheres berichten. Uebrigens ist für den 10. November eine Feier von Luthers Geburtstag für alle Stände geplant, zu der ein namhafter Redner gewonnen sein soll.

— Der wegen des Eigenthumsrechts an der Barbarossa-Höhle bei Frankenhausen geführte Prozeß ist vom Reichsgericht endgiltig zu Ungunsten der Gewerkschaft und zu gunsten des Grund-Eigenthümers, Baron v. Rüxleben auf Rottleben entschieden worden. Die Höhle dürfte nunmehr auch alsbald dem Besuche wieder geöffnet werden.

— In Eschwege ist die Aufführung von Sudermanns „Ehre“ polizeilich verboten worden. Die in dem benachbarten Heiligenstadt erscheinende ultramontane „Eichsfeldia“ befürwortet, daß dies auch für Heiligenstadt geschähe, woselbst eine Schauspielgesellschaft nächsten Sonntag das Stück aufzuführen gedenkt!

— Das Kirchlein des armen Holzhauerdorfes Goldisthal mitten im Thüringer Wald, das aus Gaben christlicher Nächstenliebe erbaut wird, ist in seinem äußern Bau vollendet: ein freundliches, in gothischem Stil erbautes Gotteshaus. Aber nicht ohne schwere Sorge blickt die Gemeinde in die Zukunft. Zur völligen Vollendung des Baues, welcher die Summe von 26,000 M. erfordert, fehlen noch 6000 M., eine für die Gemeinde unerschwingliche Summe. Darum sendet sie noch einmal ihre Bitte aus: Helft zum Schlußstein des Gotteshauses. Schultheiß Elsmann in Goldisthal bei Oelze i. Th. wird Gaben mit Dank in Empfang nehmen.

— In Wurzen sprang am Dienstag die 44jährige Cigarrenmacherehefrau Horn mit ihrer 9jährigen Tochter, die sie auf dem Rückwege von der Schule auf der Straße erwartet hatte, in der Nähe der Mühlgrabenbrücke in den an dieser Stelle tiefen Mühlgraben. Gegen 3/4 12 Uhr wurde der Leichnam der Mutter aus Ufer gezogen, später schwamm die Schultasche des Kindes an. Der Leichnam des letzteren ist aber noch nicht aufgefunden.

Börse zu Halle am 29. Oktober.

(Für einen Theil der Auflage aus der Morgen-Ausgabe wiederholt.)

Preise mit Ausschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, fest, 220—232 M., fremder über Notiz. Rauhweizen 221—226 M. Roggen, fest, 240—248 M. Gerste, Brau-, fest, 180 bis 196 M., feinste über Notiz, Futter-162—172 M. Hafer, fest, 160—166 M. Mais, amerik. Mixed 168—172 M. Donaumais 165—170 M. Raps, ohne Angebot, —,— M. Rübsen, Sommerrübsen 250—260 M. Erbsen Viktoria- 220—245 M., feinste über Notiz. Wicken ohne Handel.

Preise für 100 kg netto.

Kümmel, ausschl. Sack, ohne Handel. Stärke, einschl. Fass Hallesche prima Weizen- 46,00—47,00 M., abfallende Sorten billiger, Malzstärke, einschliessl. Sack brutto, bei geringen Vorräthen, 36,50—37,50 M. Linsen 30—42 M. Bohnen 18—20 M. Mohn, blau, 53,00—55,00 M., grau 46,00—48,00 M. Futterartikel, besser, Futtermehl 19,50—20,50 M. Roggenkleie 18,50—14,50 M. Weizenschalen 11,50—12,00 M., Weizengriesskleie 11,50—12,00 M., Malzkeime, helle, 11,50 bis 12,00 M., dunkle 10,50—11,00 M., Oelkuchen 14—15 M. Malz 30,00—32,00 M. Rüböl 62,50 M. Petroleum 23,50 M. Solaröl 0,825/30 0 16,50 M.

Spiritus, 10,000 Liter-Proz., fest, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 71,30 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 51,80 M. Rüben- —,— M.

Getreide.

* Berlin, 28. Okt. Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco fest. Termine fest und höher. Gekündigt 400 t. Kündigungspreis 227,5 M. Loco 220—224 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 228 M., per diesem Monat 227—,5 bez., per Okt.-Nov. 227—226,75—227,5 bez., per Nov.-Dez. 227,25—226,75—228,25—228 bez., per Dez.-Jan. —,—, per April-Mai 228,5—229,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine steigend. Gekündigt 800 t. Kündigungspreis 240 M. Loco 220—246 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 238 M., inländischer —,—, russischer —,—, per diesem Monat 241—239,75—241,75 bez., per Okt.-Nov. 238—237,75—239,75 bez., per Nov.-Dez. 236,25—236—238 bez., per Dez.-Jan. —,—, per April-Mai 230—232,25—232 bez. Abgelaufene Anmeldung vom 10. Dez. 238,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Grosse und kleine 155—205 M. nach Qualität. Futtergerste 156—176 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 172—188 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M. Pommerscher, preussischer, schlesischer und russischer mittel bis guter 173—180, feiner 182—185 ab Bahn und frei Wagen bez., per diesem Monat 175,75—,5—176,5 bez., per Okt.-Nov. und per Nov.-Dez. 175,25—,75 bez., per Dez.-Jan. 177—176,75—175,5 bez., per April-Mai 179—,75—179—,75 bez.

* Leith, 28. Okt. Markt stramm, aber leblos.

* London, 28. Okt (Schlussbr. — Telegr.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 22,810, Gerste 6950, Hafer 19,010 Qrtr. Sämmtliche Getreidearten im allgemeinen ruhig, englischer Weizen fest, fremder fast nominell, stetig, angekommener Weizen fest, für Hafer 1/4 sh. mehr gefordert. Uebrige Artikel fest.

Spiritus.

* Berlin, 28. Okt. (Amtlich.) Spiritus mit 100 l à 100%, gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 70,6.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100%, gleich 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Fass 51,1 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100%, gleich 10,000%, nach Tralles. Gekündigt — l. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Steigend. Gekündigt 400,000 l. Kündigungspreis 50,2 M. Loco mit Fass —,—, per diesen Monat 49,9—50,2—50—,7—,6 bez., per Okt.-Nov. und per Nov.-Dez. 49,8—50,2 50—,7—,5 bez., per Dez.-Jan. 50,2—,6—,5—51—50,9 bez., per Jan.-Febr. 1892 —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 51,5—,5—,4—,9 bez., per Juni-Juli —,— bez.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 28. Okt. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundmuster B. per Nov. 3,67 1/2, per Dez. 3,70, per Jan. 3,70, per Febr. 3,75, per März 3,75, per April 3,75, per Mai 3,75, per Juni 3,77 1/2, per Juli 3,77 1/2, per Aug. 3,80, per Sept. 3,80.

Umsatz 85,000 kg. Behauptet.

La Plata Contract C. Nov.-Dez. 3,85.

* Bremen, 28. Okt. Wolle. Umsatz 150 B. Cop., 14 B. Kämmlinge.

* Antwerpen, 28. Okt., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht v. Wilkens u. Komp.) La Plata-Zug, Type B., Nov. 4,55, Dez. 4,60, Jan. 4,65, entfernte Termine 4,75 Käufer.

* Bremen, 28. Okt. Baumwolle. Schwach. Upland middl., loco 44 1/2 Pfg., Upland, Basis middl., nichts unter low middl., auf Termin-Lieferung. Okt. 44 Pfg., Dez. 44 1/4 Pfg., Jan. 44 1/4 Pfg., Febr. 45 Pfg., März 45 1/4 Pfg.

* Liverpool, 28. Okt. Baumwolle. [Anfangsbericht.] Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 14,000 B.

* Liverpool, 28. Okt., nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerik. stetig, Surats ruhig.

Middl. amerik. Lieferungen: Okt.-Nov. 4 19/32, Nov.-Dez. 4 19/32, Jan.-Febr 4 21/32, März-April 4 11/32, April-Mai 4 23/32, Juni-Juli 4 25/32 d. Alles Verkäufer preise.

* New-York, 27. Okt., abds. 6 Uhr. (Telegr.) Baumwolle in New-York 8 9/16, do. in New-Orleans 8.

Fahrtiefen am 27. Okt.

Saale. Zwischen Merseburg und Muschau. 1,05 m bei dem Dorfe daselbst. — 0,96 m beim Nixstein. — Von der Anhaltischen Grenze bis Kalbe. 1,76 m bei Wispitz km 2,5. — Von Kalbe bis zur Mündung in die Elbe. 1,08 m bei Kalbe km 6,2. — 0,88 m in der Steinflügge km 9,5. — 0,94 m bei Trabitz km 11,4.

Unstrut. 1,10 m zwischen Artern und Ritteburg bei der Eisenbahnbrücke.

Elbe. Sächsische Grenze bis Torgau. 1,10 m bei Martinskirchen km 131,5. — 1,20 m bei Ammelgosswitz km 138,5. — 1,30 m unterhalb des Döbeltitzer Durchstichs km 146. — 1,00 m zwischen den Torgauer Brücken km 154,5. — Torgau bis obere Anhaltische Grenze. 1,30 m am schwarzen Wasser km 173. — 1,25 m bei der Pretscher Ziegelei km 187. — 1,16 m unterhalb der Cölsener Fähre km 190,5. — Anhaltische Elbstrecke. 1,30 m oberhalb der Brückenboher km 257. — Untere Anhaltische Grenze bis Saalemündung. — 1,45 m Bartelswerder oberh. Breitenhagen km 262. — 1,46 m Barbyer Brücke am zweiten Bober km 294. — Saalemündung bis Magdeburg. 1,70 m am Drachenberg unterhalb Frohse km 314,5. — 1,60 m oberh. der Westerhüsener Fähre. km 318. — 1,50 m im Grahl bei Buckau km 323. — 1,30 m am Herrenkrug km 330.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag den 30. b. abends 4 3/4 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Wochentags abends 4 3/4 Uhr, morgens 6 3/4 Uhr.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 29. Okt.

Goldene Kugel. Lieut. Rolle m. Reitin. a. Saarburg. Maschinenfabr. Ziesler a. Chemnitz. Postbaurath Neumann a. Erfurt. Direktor Radeck m. Fam. a. Düren. Fabrikant Brann a. Nürnberg. cand. med. Müller a. Würzburg. Kaufleute: Franold u. Lohmeyer a. Magdeburg. Fricht a. Stuttgart; Graßhof a. Hamburg; Ehmann a. Fürth; Walz a. Eßlingen; Wertheim a. Kassel; Zeidler a. Berlin; Hamel a. Braunlage; Rotzenstein a. Eschwege; Reiß a. Münden; Roehricht a. Alt-Chemnitz.

Kronprinz. Frau Hermann und Frau Berthold a. Könnern. Frau Thorwart u. Tochter a. Eggersted. Fzl. Merckord u. Oekonom Reinhart m. Gem. a. Hettstedt. Gerbereibesitzer m. Gem. a. Luckenwalde. Bäuerin: Meyer a. Niedersleben; Bauer a. Bruchfeld; Hempel a. Quenstedt. Gerichtsdirektor v. Roebe a. Erfurt. Kaufleute: Thorwest m. Fem. u. Sohn a. Könnern; Krug a. Köln a/Rh; Grünspach, Stern, Landsberger u. Debering a. Berlin; Pfeiffer a. Frankfurt a/M.; Hellbrunn a. Eisleben; Blume a. Leipzig; Schulze a. Chemnitz; Hilmerß a. Plauen i/S.

Stadt Berlin. Rentier Kanzler a. Mainz. Reg.-Baumstr. Westerhausen a. Berlin. Rechtslandsbad Kümmerer a. Leipzig. stud. phil. Spierling u. Journalist Dr. Becker a. München. Fabrikanten: Bachstein a. Bochum; Reiche a. Bielefeld. Kaufleute: Kiebe a. Eisenach; Pietsch a. Plauen; Hobenstein, Köln a. Rhein; Kaufmann a. Berlin; Klein a. Hamburg; Luchum a. Magdeburg; Hering a. Duisburg; Schmidt a. Kostfurt; Gerhardt a. Mühlheim; Friese a. Osnabrück.

Continental-Hotel Leistner. Direktor Wandich a. Penig. Telegr.-Sekretär Böhlemann u. Maler Marcuse a. Berlin. Gerichtsdirektor Hering a. Rentner Lobin a. Eckernförde. Kaufleute: Bikor, Schreyer, Alexander, Steinmarz, Reißbach u. Wegener a. Berlin; Bayer a. Gotha; Schmitz a. Kassel; Marcuse a. Brüssel; Pfefferkorn a. Frankfurt a/M.; Werner a. Eschwege; Kraei a. Sontheim; Abenz a. Chemnitz; Mirgner a. Magdeburg.

Volle Genesung erwirken wir nur dann, wenn wir jede Krankheit mit der Wurzel ausrotten. Das können natürlich nur vereinzelte Mittel. So wende man, sind wir z. B. an Husten, Heiserkeit, Verschleimung, catarrhalischer Affection der Luftwege erkrankt, statt aller anderen angepriesenen Mittel nur ausschließlich **Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen** an, sie sind vermöge ihres mineralischen Salzgehaltes der Sodener Taunus-Kurquellen das beste, was es bei derartigen Leiden giebt und bringen, wie die Sodener Quellen selbst, bei obigen Erkrankungen sichere und auch radicale Heilung. **Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen** sind in allen Apotheken und Drogerien à 85 Pfg. zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911029065/fragment/page=0001

Die Bäckerei und Wohnung in meinem Grundstücke **Steinweg Nr. 37** ist per sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann oder in meinem Büreau. **Riemer**, Rechtsanwalt, **Neunhäuser 3 u. 4.**

Bäckerei
ist krankheitshalber sofort zu verpachten. Off. sub **X. 1556** an die Exped. d. Ztg.

Kl. Steinstraße 4
1 Laden mit **Bäckerei**, 1 Laden mit großem Schaufenster, zu jedem Geschäft passend. Alles Nähere 2 Treppen hoch.

Bernburgerstraße 9
sind die bisher zur **Restauration** benutzten Räume zu gleichem Zwecke oder **Laden** sofort event. per 1. Januar zu vermiethen. Näheres **Alte Promenade 5, I.**

Laden mit Stube in meinem Hause **Rannischestr. Nr. 12/13** für 800 Mark p. a. v. 1. April 92 zu vermiethen. **Franz Krug.**

Ladenvermiethung in Zeitz!
Schöner neuer **Laden**, gute Lage, zu Kurzwaaren u. Posamenten passend, sofort oder Neujahr zu vermiethen. Ladenmiethe 400 Mark. Reflektanten erfahren das Nähere unter Chiffre **264 A.** durch die Exped. dieser Ztg.

Laden, zu jedem Geschäft passend, verm. **Geisstr. 37/38.**

Geiststraße 5/6.
2 Läden mit schönen Schaufenstern, à 1200 und 1000 Mark, sofort zu vermiethen. Näheres **Alte Promenade 5, I.**

Laden
mit Ladenstube und Wohnung in bester Geschäftslage **sofort oder 1. Januar** preiswerth zu vermiethen. Näheres **Schmeerstraße 28 im Laden.**

Laden mit 2 großen Schaufenstern sofort oder später zu vermiethen **Geisstraße 18/19.** Näheres im Möbelgeschäft.

Schwetschkestr. 41
die **Parterre-Räume** als Restauration oder Geschäftslokal. Näheres **Alte Promenade 5, I.**

Großen Speicher
verm. im ganzen oder einz. sof. od. sp. **Martinsgasse 25.** Näheres part.

Für Pferdehändler.
Ein schöner **Pferdestall** mit 16 festen Ständen, elektrische Beleuchtung und Wagenschuppen, beste Lage, **Leipzigerstraße**, zu vermiethen. Näheres bei **S. Löwendahl**, Marienstraße 22.

Pferdestall, Wagenremise u. Wohnung zum 1. Januar oder 1. April 1892 beziehbar, Stube, 2 Kammern, Küche mit Zubehör, 58 Thlr., Stube, Kammer, Küche, 42 Thlr., zu vermiethen. Näh. **Jakobstraße 2** bei **Salzer.**

Pferdeställe sowie **Lagerräume** sind sofort oder später zu vermiethen. **Th. Domann**, Wuchererstr. 20b.

Werkstatt
für Feuerarbeiter, **mit Wohnung**, auf Wunsch **mit Laden**, zum 1. Januar **Geiststraße 49.**

Werkstatt für **Dampfbetrieb**, event. mit abgeschlossenem Hof, per 1. Januar oder 1. April zu vermiethen **Augustastraße 12, II.**

Delitzscherstraße 14
nahe dem **Centralbahnhof** ist die **vollständig neu** und **herrschaftlich** eingerichtete **zweite Etage**, bestehend aus **6 Zimmern, Wassercloset u. allem Zubehör**, billig zu vermiethen.

Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, den, 1 Kammer und Zubehör **sofort oder später** zu vermiethen. Näheres zu erfragen **Dessauerstr. 2** im Comptoir.

Zu vermiethen nahe der Bahn per sofort und später
1 herrsch. hohes Parterre **äußhaltirte Marienstraße**, zu 750 Mk.,
1 herrsch. I. Etage **Leipzigerstraße**, zu 1200 Mk.,
1 herrsch. II. Etage **Mitte der Stadt** zu 800 Mk.,
1 schöner Laden **Leipzigerstraße**, schöne Lagerräume, auch zu Werkstätten passend.
Näheres bei **S. Löwendahl**, Marienstr. 22.

Charlottenstraße 17a
ist eine **Wohnung**, 3 St., 2 K., Küche, Spk. und Zubehör zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Reilstraße 126
Wohnung mit Balkon, 425 M, zu verm.

Eine Wohnung
mit Werkstatt, auch ohne Werkstatt, z. sofort oder 1. Januar zu vermiethen **Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 28.**

Wohnungen zu vermiethen und zum 1. Januar zu beziehen **Friesenstraße 6.**

2 Stuben, 2 K., K., Speisek., 2 Stuben, K., K., Speisek. zu vermiethen **Friesenstraße 11.**

2 sehr freundliche, neu hergerichtete **Wohnungen** im Hause **Zwingerstraße 27** sind sofort oder später zu beziehen. **2. Etage**, 5 Stuben, 2 K., K. und Zubehör, für 600 Mark, und **3. Etage**, 2 Stuben, 2 K., K. und Zubehör, für 320 Mark. Besichtigung jederzeit und Näheres durch den Hausmann daselbst oder bei **J. Barck & Co., Gr. Ulrichstraße 4.**

St., 2 K., K. zu verm. Wettinerstraße 3.

Eine frdl. Wohnung zu vermiethen **Schwetschkestraße 25.**

Leipzigerstraße 95/96
sind **Wohnungen** zum Preise von 120, 165, 180, 240 und 360 Mk. p. 1. Januar 1892 zu vermiethen. Näheres bei **Ludwig Kathe & Sohn, Poststraße 9/10.**

Wohnungen
zu 180, 160, 110 u. 40 Thlr. sofort, auch sind mehrere Wohnungen zu 70 bis 75 Thlr. zum 1. Januar zu bez. **Geiststraße 49.**

Meckelstraße 3, III.
freundl. **Wohnung**, herrsch. eingerichtet, per sofort oder später für 360 M zu vermiethen (3 St., K., Küche u. Zub.). Näheres bei **H. Lutze** daselbst, Hof 1 Tr.

Blücherstraße 9
per **sofort oder später** freundliche **Parterre-Wohnung**, 2 Stuben, Kammern, K., K., Bod. u. Zubehör für 350 Mk., sowie freundl. **Hofwohnung**, St., K., K. 2c., für 150 Mark zu vermiethen. Näheres bei Hrn. **Meissner** daselbst.

Meckelstraße 3
per 1. Januar **frdl. Hofwohnung** für 150 Mark zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Lutze** daselbst.

2 getheilte Etagen sofort od. später zu vermiethen **Fritz-Renterstr. 4a, p.**

I. Et., 2 St., 3 K., K. u. Zub., p. sof oder 1. Jan. zu beziehen **Blücherstr. 2.**

Wohnung zu 300 Mark
1. Jan. z. verm. **Wuchererstr. 20b.**

Am Bahnhof,
Delitzscherstraße 7, I. Et., 4 St., 2 Kamm. u. Zub. per 1. Jan. 1892 zu vm.

Stube, Kammer, Küche u. Zub. 1. Jan. zu beziehen **Beesenerstraße 3.**

Herrschaftliche Beletage, schönste Lage, 6 Zimmer 2c. mit Gartenbenutzung sofort oder später für 900 Mk zu vermiethen **Lindenstraße 12.**

Merseburgerstraße 12a Sout. Wohnung, sowie 2 Stuben z. 1. Jan. z. verm.

2. Etage Harz 16 v. 3 St., 2 K. u. K., all. Zub., Neuj. od. Ostern zu beziehen.

Stube, Kammer, Küche u. Zub. zu vermiethen **Jahnstraße 20.**

Freundliche Wohnung, 62 Thaler **Bärgasse 11**, am Markt.

Weidenplan 4 fl. Wohnung, 36 Thlr., 1. Jan. an einz. ruh. Leute zu vermiethen.

Wohnung, 300 M, zu bez. Niemeyerstr. 11.

Eine Wohnung für 52 Thaler sofort zum 1. Jan., eine Wohnung für 30 Thaler sof. o. 1. Jan. z. verm. **Freudenplan 5, I.**

Wohnung zu 52 und 60 Thlr. per Jan. 91 zu verm. Jacobstraße 3.

Herrschaftliche Wohnung mit Gartenbenutzung per sofort oder später zu beziehen. Besichtigung 2—4 Uhr N. **Krukenbergstraße 14, p.**

Wohnung zu verm. 1. Jan. Bahnhofstr. 14.

Georgstraße 5b
ist die halbe III. Etage, 2 St., 2 Kam., Küche, Keller Boden 2c. per 1. April für 270 M zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Tietze** daselbst.

Eine Wohnung, St., 2 Kamm., Küche u. Zub., zu verm. Kl. Ulrichstraße 31.

Wohn. zu 85 u. 100 Thlr. verm. Grünstr. 1.

Georgstraße 1
frdl. Wohnung, St., K., K. nebst Zub. sofort zu vermiethen.

Logis zu 300 u. 330 Mk. verm. sofort od. sp. Schillerstr. 22. Näh. im Laden.

Logis zu 255 u. 270 Mk., sowie eine Werkst., auch pass. als Lagerr., verm. sof. od. sp. **Streiberstr. 12.** Näh. part.

Zum 1. April 1892
ist eine **erste Etage** zu vermiethen, 345 Mark. **Wuchererstraße 36.**
3. Etg. sofort od. später Geiststr. 37/38.

Dorotheenstr. 16 und **Parkstrasse 13** sind **herrschaftl. Wohnungen** für 400, 800 u. 900 M sof. oder später zu vermiethen durch Inspekt. **Wastig, Parkstr. 11, p.**

Blumenstraße 4
I. Etage: 7 heizb. Zimmer, Badestube, Küche mit Zubehör, Garten und Laube, für 1000 Mark zum 1. April **zu vermiethen.**

Meckelstraße 22
ist zum 1. April 92 die I. Etage, acht Zimmer und Zub. zu vermiethen.

Martinsberg 5a,
gegenüber Post und Landgericht, ist das Hoch-Parterre per 1. Januar zu vermiethen. Preis 360 Mark.

Herrschaftliche Wohnungen per sofort oder später zu beziehen **Riebeckplatz 5.**

Wettinerstraße 34
ist die **herrschaftliche I. Etage**, best. aus 8 Piecen mit Badeeinrichtung und Gartenbenutzung, von jetzt ab zu verm. und **1. April 1892** zu beziehen. **Bernh. Schmidt**, Karlstr. 1a.

Herrschaftl. II. Etage m. Badezimmer **Wuchererstr. 20b** sofort zu vermiethen. Preis 900 Mk., auf Wunsch Pferdestall. Näheres bei **Theod. Domann**, Wuchererstr. 20b.

Geth. Etage, 2 St., gr. Schlafz., K. für 315 M sofort zu vermiethen. **Krausenstraße 12.**

Familien-Wohnungen
im Preise von 92—160 Mark sind in **Loest's Hof** an der Merseburgerstrasse durch Inspector **Mäuss**, Schmiedestrasse 2, zu vermiethen.

Magdeburgerstr. 5
herrschaftliche III. Etage sofort zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Wohnungen für 700 u. 250 M zu vermiethen **Henriettenstr. 14.**

Karlstraße 14
sofort od. später zu vermiethen:
I. Stock: 6 Stuben, 1 Salon, 2 K., K. mit Speisekammer, 2 Balkons, Bad, Garten.
II. Stock: 3 Stub., 2 K., Küche, Bad, Garten.
Pferdestall für zwei Pferde, Futterboden, Wagenremise.
Näheres bei Hrn **Sommer, Karlstraße 1a, part.**, 8—9 V., 2—3 N.

Friedrichstraße 30 herrschaftl. Hochparterre, 4 Z., 2 K., Küche u. Zub. (Wassercloset) sof. od. spät. z. verm. Näh. b. Hausm. od. Kl. Sandberg 10a.

Magdeburgerstraße 27
ist die Hälfte der zweiten Etage für 500 M jährlich sofort zu vermiethen.
Näheres Magdeburgerstr. 28.

Freundliche Wohnung für 350 Mk. in der Händelstraße sofort oder später zu verm. Näh. Mühlgraben 2c, part.

Herrschaftl. Wohnung, 5 Stuben und Zub., 600 Mk., sofort oder später zu verm. **Halberstädterstraße 3.**

Wohnung, best. aus 3 St., 2 gr. Schlafz., Küche u. Zub., II. Etage oder Hochpart., bis zu 480 M z. 1. Jan. ges. in der Nähe der Leipzigerstraße oder Waisenhaus. Offerten unter **U. 1553** an die Expedition dieser Zeitung.

Eine Dame sucht in herrsch. Hause 2 gr. St., 1—2 K., K. u. Zub., 3—400 M, z. 1. April 1892. Off. mit Pr. unter **H. 1521** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Für eine Dame wird ein anständig **möbl. Zimmer mit Pension** p. sof. **gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **V. 1554** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Frdl. möbl. Wohnung sof. oder später zu beziehen **Dryanderstraße 19, p. l.**

Nähe d. Klinik. 2 freundl. geräumige möblirte Zimmer an 1 oder 2 Herren zu verm. **Vogel**, Magdeburgerstr. 37.

Ein möbl. Zimmer f. 1 od. 2 Herrn 1. Nov. verm. **Leipzigerstr. 58, II.**

Fein möblirtes Zimmer nebst Kabinet sofort od. später zu vermiethen **Fritz-Renterstraße 4a, p.**

Frdl. möbl. Zimmer mit Kammer zu verm. Dorotheenstr. 2, II.

Frdl. möbl. Stube z. v. Augustastr. 13, I. r.

Gut möbl. Zim. sof. z. v. Forsterstr. 24b, II

Gut möbl. Zimmer mit Kab. zu verm. Alte Promenade 14b, I.

Frdl. möbl. Zim. v. Landwehrstr. 12, 2 Tr. l.

Sehr gut möbl. Stub., sep. Eing., ist sof. zu bez. **Harz 16, Hoch p.**

Fr. möbl. Z. zu verm. Streiberstr. 27, II. l.

Fein möbl. Zimmer, sowie **einige Schlafstellen** sind frei. **R. Löffler, Schmeerstr. 17/18, III.** Daselbst **kräftiger Mittagstisch.**

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinet zu verm. Krausenstraße 15, I.

Gut möblirtes Zimmer zu vermiethen Leipzigerstraße 71, II.

Fein möbl. Wohnung Niemeyerstraße 11.

Möbl. Zimmer zu vermiethen **Augustastraße 13, II. l.**

Möbl. Stube ist sofort oder 1. Nov. zu vermiethen Streiberstraße 28, I. l.

Ein fein möbl. Zimmer, Nähe der Bahn, ist sofort zu vermiethen **Landwehrstraße 17, p.**

Frdl. möbl. Zimmer, Nähe der Bahn, preisw. zu verm. Thurmstraße 28, II.

Möbl. Zimmer zu verm. Thurmstr. 28.

Gut mbl. Zimm. vm. Landwehrstr. 5, I. r.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Clearinsstr. 1, III, ganz nahe am Markt.

Möbl. Zimmer, 15 M z. v. Augustastr. 11, III

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Dryanderstraße 13, part.

Frdl. möbl. Zim. zu bez. Moritzkirchhof 15.

Ein gut möbl. Zimmer nebst Kabinet p. sof. zu verm. Bahnhofstraße 1, I.

Domplatz 8, II. ein großes gut möbl. Vorderzimmer mit freiem Ausblick, ungen. sep. Eingang, bei besserer Familie, pro Monat für 12 Mark sofort beziehbar.

Ungenirtes möbl. Zimmer sofort zu verm. Geiststraße 45, III. Eing. Passage.

Frdl. möbl. Zimmer, monatl. 15 Mk. m. Kaffee, zu verm. Gr. Wallstraße 43.

Frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 24/25, II. r.

Möblirte Wohnungen
zu vermiethen **Domplatz 2.**

Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension **Spiegels. 13, II.** neb. d. Kaiserfälen.

Möbl. Zimmer mit Kab. sofort zu vermiethen **Am Bahnhof 9**, r. l.

Möbl. Stube zum 1. November zu vermiethen **Friedrichstraße 22b, p.**

Freundl. möblirte Zimmer billig zu vermiethen **Augustastr. 11, III.**

Ungen. frdl. möbl. Z. Forsterstr. 28, I. r.

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen Steinweg 32, p. l.

Ein gut möbl. Zimmer ist zum 1. November zu vermiethen. Zu erfragen Rathhausgasse 14, Restaur. z. Glocke.

Möbl. Stube 1. November an Herrn oder Dame zu verm. Streiberstr. 28, III

Eleg. möbl. Zimmer mit Schlafkabinet verm. Bernburgerstr. 30.

Ein fein möbl. Zimmer mit großem Schlafzimmer, letzteres mit Balkon, sofort zu vermiethen Breitestr. 34, I. r.

Fein möbl. Z. m. K. Charlottenstr. 2, II. r.

Möbl. Zimmer Martinsgasse Nr. 5, II.

Frdl. möbl. Stube verm., monatlich 15 M **Streiberstr. 21, I. r.**

Möbl. Z. z. verm. Thalamstr. 10, I. (Markt).

Frdl. mbl. Zimm. z. vm. Forsterstr. 44, II l.

Gut möblirte Wohnung mit oder ohne Mittagstisch N. Leipzigerstr. 78, L.

Möbl. Z. sof. zu verm. Leipz.-Str. 43, II.

St. m. Bett Mühlberg 1c, II. a. fl. Ulrichst.

Frdl. Schlafstelle Leisingstr. 27, I. links.

Anst. Schlafst. zu verm. Augustastraße 1.

Möbl. Schlafst. f. 2 H. Böttbergasse 2a, II. r.

Schlafstelle sof. z. bez. Niemeyerstraße 11.

Anst. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 29. Lauschke.

Möbl. Schlafstelle z. v. Spitze 11, 1 Tr.

Eine freundl. Stube als **Schlafstelle** für 2 Herren zum 1. November zu vermiethen **Meckelstraße 13a, II. l.**

Anst. Logis m. Kost Gr. Märkerstr. 18, p. l.

Frdl. Schlafst. verm. Gr. Ulrichstraße 2), II.

Fernsprecher 205.

Frischen Dorsch, Schellfisch und grüne Heringe
empfing und empfiehlt
Friedr. Krahmer,
Fluß- u. Seefisch-Handlung,
3 Fischerplan 3.

Sauerkohl,
2 Pfund 15 Pfg., **fehlgekochtes Pflaumenmus**, 3 Pfd. 25 Pfg., bei 5 Pfd. billiger, **grüne Schnittbohnen. A. Reinhardt, Königstraße 25.**

Fastenbretzeln
sowie **Pfannkuchen** mit feinster Füllung von Sonnabend bei **C. Gleissenring**, Kl. Ulrichstr. 4.

Großes wohlschmeckendes Brod liefert **Carl Koch, Herrenstraße 1** und die bekannten Verkaufsstellen.

Von Sonnabend an täglich **frische Pfannkuchen** (à Stück 5 Pf., 12 Stück 50 Pf.) mit feinster Füllung **Bäckerei Rannischestr. 22.** Dat. jetzt täglich **frische Schaum- u. Fastenbretzeln.** Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Extra frischen
Seedorsch Schellfisch
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Kartoffeln sind wieder eingetroffen und verkaufe 5 Ltr. 33 und 35 Pf. im Ganzen und Einzelnen. **B. Hahnemann, Gr. Ulrichstraße 16** i. Keller.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Halle, Schmeerstraße 31, I., Fernsprech-Anschluß 347, befördern Annoncen an **alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Ununterbrochen geöffnet von 1/2 8—7 Uhr.

Haus-Verkauf.
Mein neu und solid erbautes 3fächriges Wohnhaus in dem sich 3 Geschäfte befinden, beste Geschäftslage Halles, in nächster Nähe des Centralbahnhofes, das mit allen Comfort der Neuzeit entsprechend ausgestattet, beabsichtige u. günst. Bedingungen preiswr. zu verkaufen. Off. u. **J. K. 5884** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** erbeten.

Achtung.
Eine komplet eingerichtete **Rind- u. Schweineschlächterei**, Mitte Stadt Halle gelegen, ist fortzugshalber mit 500 M sofort zu verkaufen. Off. sub **L. N. 5890** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Ein kleines Cigarren-Geschäft
in **Halle a/S.** mit 1000 M Anzahlung **zu verkaufen.** Off. sub **L. A. 5842** an **Haasenstein & Vogler** erbeten.

Für Wohnung u. Geschäftszwecke
per 15. Nov. cr., möglichst **im Centrum der Stadt, Logis** gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe des Preises und der Räume unter **L. O. 5904** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Ein Landgasthof
billig zu verkaufen. Offerten unter **X. L. 108** bef. **H. Gerstenberg, Erfurt**, Anger 39.

Heiraths-Gesuch.
Strebsamer Kaufmann, ev. 31 J., mit einem Vermögen von 10 900 M, wünscht in ein Geschäft einzuheirathen. Junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie erbeten durch **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.** u. **L. M. 5812.** Strengste Diskretion zugesichert.

Verkaufe sofort oder später mein in **Neu-Leipzig** gelegenes **Grundstück mit fl. Restauration**, Garten, Kegelbahn, Colonnade, Schweineschlächterei u. Räucherei, für den festen aber billigen Preis von 51,000 M Anzahl. 12,000 Mk. Offerten unter **S. 810** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten. Agenten verbeten.

10—14000 Mark
zur ersten Stelle per sofort oder 1. Januar auf ein Grundstück in Mitte der Stadt gesucht. Gefl. Offerten sub **K. P. 5821** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erbeten.

Für fl. Reisen ein jung. **Mann** bei hoh. Prov. ev. Geh. **gesucht.** Offerten unter **O. K. 80** postlagernd **Jena.**

F. **Cigarren-Geschäft** (Filiale) wird ein kautionsfähiger
Verkäufer
gesucht. Off. sub **K. Z. 5841** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Aelterer Materialist,
mit sämmtlichen Kontor-Arbeiten vertraut und mit best. Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Lagerist gleichviel welcher Branche. Offerten unter **L. G. 5855** an **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Ein durchaus tücht. **Mechaniker** sucht Stellung als Volontair in einem feineren optischen u. mechan. Ladengeschäft. Off. u. **D. 828** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Tüchtige Setzer
für **dauernde** Stelle (tarifmäßig) gesucht. **Aug. Pries, Leipzig**, Brüderstraße 59.

Bei einem bestrenommirten Theaterverein können noch einige Damen und Herren als Mitglieder beitreten. Gef. Offerten bitten unter **J. A. 5562** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** abzugeben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911029065/fragment/page=0002